Wegweisende Weichenstellungen

Autor(en): **Elsig, Damian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **109 (2022)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037322

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir sind ein Ort der Begegnung und des Austausches und schaffen Räume für Innovation und Inspiration.

Damian Elsig, Direktor

Wegweisende Weichenstellungen

Damian Elsig, Direktor

Die Schweizerische Nationalbibliothek blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Zentrum standen die Ausschreibung der Gesamtsanierung des Hauptgebäudes an der Hallwylstrasse 15 in Bern und die Neuausrichtung dieses denkmalgeschützten Baus an den künftigen Anforderungen an eine Bibliothek sowie das neu entstehende Museumsquartier Bern als bedeutendes Kultur- und Wissensareal, eine Entwicklung, an der sich auch die Nationalbibliothek beteiligt.

Wie sehen Bibliotheken in der Zukunft aus? Diese Frage hat die Nationalbibliothek 2022 aus zwei Gründen beschäftigt: Einerseits muss das denkmalgeschützte Hauptgebäude – ein bedeutender Zeuge des «Neuen Bauens» von 1931 – an der Hallwylstrasse 15 in Bern saniert werden, andererseits wird dieser Moment für die Schaffung von Räumen für künftige Angebote (analoge, digitale und hybride) genutzt.

Für die Gesamtsanierung und den Umbau hat das Bundesamt für Bauten und Logistik im Februar 2022 ein Studienauftragsverfahren gestartet, um via Wettbewerb einen Projektvorschlag zu ermitteln, der den vielfältigen Anforderungen der Aufgabe gerecht wird. Dieser hat neben der Instandsetzung des Gebäudes auch das Nutzungskonzept der Nationalbibliothek der Zukunft abzudecken. Ausserdem besteht Handlungsbedarf bei der Gebäu-

NATBIB
Visualisierung des Projekts von
Christ & Gantenbein / Drees & Sommer Schweiz

destatik, wie Untersuchungen zur Erdbebensicherheit und Tragsicherheit aus dem Jahr 2018 zeigten. Über den eigentlichen Bau hinaus gehen die Einbindung und die Nutzung von Synergien im neu entstehenden Museumsquartier Bern als Kultur- und Wissensareal.

Ein Raumprogramm für die Zukunft

Im Frühjahr 2022 bewarben sich 32 Generalplanerteams für die Präqualifikation. Das breit abgestützte Beurteilungsgremium, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Bundes, des Kantons und der Stadt Bern, des Quartiervereins sowie externen Spezialistinnen und Spezialisten, wählte daraufhin sechs davon aus. Anhand von konkreten Projektvorschlägen zeigten diese einerseits auf, wie sie die Sanierung und den Ausbau im Kernbestand des bestehenden Gebäudekomplexes angehen wollen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Stärkung der hohen baukulturellen Qualität gelegt. Andererseits mussten die Teilnehmenden auf das künftige Nutzungskonzept der Nationalbibliothek eingehen. Ziel war, die Vision einer zukunftsgerichteten Bibliothek, die Menschen zusammenbringt und Platz für Inspiration sowie Innovation bietet, architektonisch zu fassen. Auf dieser Neuausrichtung der Nationalbibliothek liegt der Fokus bei der geplanten Gesamtsanierung.

Das Beurteilungsgremium sprach sich im Dezember 2022 für das Projekt **NATBIB** von Christ & Gantenbein / Drees & Sommer Schweiz aus. Diesem Team ist es auf überzeugende Art und Weise gelungen, die hohe Qualität des

bestehenden Gebäudeensembles zu erhalten. Gleichzeitig schafft es die nötigen räumlichen Voraussetzungen für ein zeitgemässes und attraktives Bibliotheksangebot in der Zukunft. Letzteres erreicht es beispielsweise dadurch, dass es den historischen Bücherturm mit der Sanierung für attraktive Publikumsnutzungen zugänglich macht. 2023 wird das Projekt *NATBIB* vom Projektteam weiterentwickelt. Die Bauarbeiten, inkl. Tiefmagazin Süd, sind ab 2025 geplant. Die Nationalbibliothek wird für die Bauzeit das Gebäude *Titanic* an der Monbijoustrasse 74 in Bern beziehen.

Zusammenwachsen im Museumsquartier Bern

Im Juni 2021 wurde der Verein Museumsquartier Bern mit elf Mitgliedern gegründet: Alpines Museum der Schweiz, Bernisches Historisches Museum, Gymnasium Kirchenfeld, Kunsthalle Bern, Museum für Kommunikation, Naturhistorisches Museum Bern, PH Bern, Schweizer Schützenmuseum, Schweizerische Nationalbibliothek, Stadtarchiv Bern und das Yehudi Menuhin Forum. Diese wachsen in der Aufbauphase bis 2024 Schritt für Schritt zusammen, behalten aber ihre eigene Identität. 2022 wurde der für alle frei zugängliche Museumsgarten zwischen den einzelnen Häusern eröffnet und damit für Bern ein neuer Stadtraum geschaffen. Zudem wurde eine Charta mit Vision, Mission und gemeinsamen Werten entwickelt, die im Dezember 2022 lanciert worden ist. Ziel des Museumsquartiers Bern ist ein vielfältiger Erlebnisraum als Anziehungspunkt für Menschen von nah und fern.

Museumsquartier Bern
Ein Erlebnisraum für Menschen aus nah und fern